Kinderschutzbund-Akademie
Nordrhein-Westfalen

Kultursensibiltät im Kinderschutz

- Eine Schlüsselkompetenz -

Im pädagogischen Alltag treffen Fachkräfte zunehmend auf Familien mit diversen kulturellen Hintergründen und Erziehungsvorstellungen. Während in vielen Familien Werte wie Zusammenhalt, Autorität und Familienschutz zentral sind, gelten im deutschen System andere Prinzipien wie Beteiligung, Transparenz und Gewaltfreiheit. Diese Unterschiede führen oft zu Unsicherheiten und Spannungen. Fachkräfte müssen dabei abwägen, was kulturell bedingt ist, wo eine Kindeswohlgefährdung beginnt und wie sie angemessen handeln, ohne die Beziehung zur Familie zu gefährden.

Die Teilnehmenden werden in ihrer professionellen, kultursensiblen Haltung mit Fokus auf Kinderschutz gestärkt. Sie reflektieren eigene Werte, lernen kulturelle Hintergründe differenziert zu verstehen, ohne zu stereotypisieren.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Kommunikation in schwierigen Gesprächen. Wie können Fachkräfte klare Botschaften vermitteln, auch wenn Probleme nicht offen angesprochen werden? Wie gelingt es, respektvoll im Kontakt zu bleiben und gleichzeitig Grenzen zu setzen?

Das Seminar verbindet fachlichen Input mit Austausch, Selbstreflexion und praktischen Übungen.

Zielgruppe:

Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe, Beratungsstellen sowie dem Schulkontext

Inhalte:

- Kulturelle Hintergründe verstehen
- Eigene Haltung und „blinde Flecken“ reflektieren
- Unterschiedliche Vorstellungen von Autorität, Gehorsam und Beteiligung
- Scham, Schweigen und indirekte Kommunikation
- Loyalitätskonflikte von Kindern erkennen und verstehen
- Misstrauen gegenüber Institutionen
- Kulturelle Prägung vs. Kindeswohlgefährdung unterscheiden
- Schwierige Gespräche mit Eltern sicher führen
- „Zwischen den Zeilen“ verstehen und ansprechen
- Klare Botschaften im Sinne des Kinderschutzes formulieren
- Konkrete Handlungsmöglichkeiten entwickeln
- Übertragung in die Praxis / Nächste Schritte definieren Zugewandte Elternarbeit zum Aufbau von Schutz, Vertrauen und gemeinsamer Verantwortung

Termin:	13.05.2027	Anmeldeschluss: 29.04.2027
Kursnr.:	230/27	
Ort:	Bildungszentrum der Bergischen Diakonie, Wuppertal / Barrierefrei ja	
Uhrzeit	09 – 15 Uhr	
Kosten	230,- € (inkl. Verpflegung)	
Referentin:	Sandro Di Maggio, Dipl.- Sozialwissenschaftler, Interkultureller Trainer und Berater in den Bereichen interkulturelle Kompetenz/ Konfliktbearbeitung, Diversity und Antidiskriminierung Resilienz, langjährige Praxis in der Integrationsarbeit und in der Zusammenarbeit mit pädagogischen Fachkräften.	

Kontakt
Kinderschutzbund-Akademie NRW
Hofkamp 102 – 42103 Wuppertal
www.ksb-akademie-nrw.de

Ansprechpartnerin Verwaltung
Anne Wissemann
Tel 0202-7476588-20
info@ksb-akademie-nrw.de
Mo 10 - 15 Uhr / Di - Do 10 – 13 Uhr